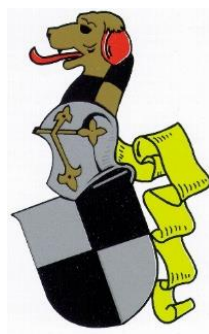




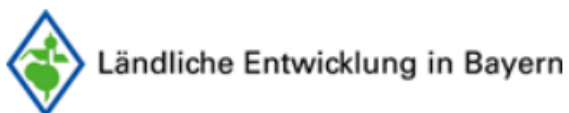
ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V.

Sachstandsbericht ILE-Management Januar-Dezember 2021

05. Januar 2022



Die Projekte der Integrierten Ländlichen Entwicklung, Dorferneuerung und Flurneuordnung werden vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken begleitet und gefördert.



1. Jahresrückblick auf die Geschäftsstelle

Es fanden insgesamt 6 Sitzungen der Lenkungsgruppe statt (09. Februar, 13. April, 25. Mai, 13. Juli, 31. August und 18. November), deren Austragungsort abwechselnd in einer der Mitgliedskommunen ist. In der Sitzung vom 25. Mai 2021 wurde zudem der Kassenbericht für das Vorjahr vorgestellt.

Auch mit den Tourist-Infos fanden vier Vernetzungs- und Austauschtreffen statt, die zum Teil online und abwechselnd in den vier Orten abgehalten wurden. Die Treffen dienen dem Austausch zu aktuellen Projekten in den Orten und seitens der ILE, aber auch zur Ideenfindung für zukünftige Projekte. Auch die Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit spielt eine große Rolle.

Das ILEK wurde 2018 aufgestellt, weshalb nun die notwendige Zwischenevaluierung anstand. Dafür begaben sich am 20. Oktober 17 Bürgermeister, Verwaltungsmitarbeiter, Gemeinde- und Stadträte sowie Touristiker auf eine Klausurtagung an die Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim. Unterstützt wurden sie von der ILE-Betreuerin Frau Knipping und zwei Moderatorinnen der SDF Klosterlangheim. Im Zuge des Seminars wurde ein Rückblick über das bisher erreichte gegeben: die Organisationsstruktur des Vereins sowie Erfolge und Schwierigkeiten. Die begonnenen Projekte wurden aufgearbeitet und ein Aktionsplan für das weitere strukturelle und projektbezogene Vorgehen festgelegt. Die Teilnehmer sprachen sich einstimmig für einen Verbleib im ILE-Verbund aus und bewerteten die bisherige Zusammenarbeit als zielführend und konstruktiv.

Vor allem im Zeitraum von Januar bis April und im Dezember fanden viele Termine als Onlinekonferenz statt. Dies hat auch zu zeitlichen Verzögerungen im Projektablauf geführt. Dennoch wurde so ein Austausch ermöglicht und verhindert, dass die Projekte monatelang komplett pausieren.

Projektübersicht nach Handlungsfeldern (inkl. Aktuellem Bearbeitungsstand)

In Bearbeitung

Beendet

Handlungsfeld	Nr.	Projekt	Bearbeitungsstand
Starter/ Gesundheitstourismus	1	Nachhaltiges Reiseziel	
Starter/ Gesundheitstourismus	2	Schlupfwinkel Fichtelgebirge	
Starter	3	Atmosphäre-Check mit Check Barrierefreiheit	Auftaktveranstaltung am 24.09.2020, Analyse der Webseiten wurde durchgeführt, Fortführung 2022
Starter	4	Zertifizierung Reisen für Alle	
Starter/ Gesundheitstourismus	5	Points of Silence - Orte der Stille – Silent Points	In jedem Ort wurden 3 Orte der Stille ausgewählt, für die auch eine Beschilderung bestellt wurde, eine Erweiterung ist möglich

Starter/ Mobilität		ÖPNV zwischen den Orten – Bäderbus	
Starter/ Mobilität	7	Mitfahrerbanke	
Gesundheitstourismus	8	Imagekampagne – ursprüngliche Stille Fichtelgebirge	PR-Konzept 2023
Gesundheitstourismus	9	Spezielles Fichtelgebirgs-Gesundheit-Merchandising	PR-Konzept 2022
Gesundheitstourismus	10	Vier Orte – Vier Tage – Gesundes Fichtelgebirge	Erster Anstoß durch Gespräche, wird Anfang 2022 erarbeitet und mit der TZ Fichtelgebirge umgesetzt
Gesundheitstourismus	11	Weiterbildungspass plus Mobilitätsschulung	Bereits vor 2019 von der Tourismuszentrale verteilt
Gesundheitstourismus	12	„Rund um Sorglos“ – Top-Barrierfrei Programm zu einem festen Termin in den vier Orten	
Gesundheitstourismus	13	Wanderbegleiter (speziell im Winter Langlaufbegleiter)	
Gesundheitstourismus	14	Regionale Produkte – auch für spezielle Ernährungstypen	
Gesundheitstourismus	15	Gesund und Kreativ-Angebote	
Gesundheitstourismus	16	Wohnmobilstellplätze	
Gesundheitstourismus	17	Innenmarketing „Gesundes Fichtelgebirge“	Internetauftritt, Newsletter, Presseberichte, ILE-Flyer, Förderhinweise etc.
Gesundheitstourismus	18	Original-Digital	
Gesundheitstourismus	19	Workshop und Exkursion Barrierefrei	
Daseinsvorsorge	20	Nachfrageentwicklung Gesundheitsangebote	Waldgesundheits-training
Daseinsvorsorge	21	Aufbau Vertrieb lokaler Lebensmittel	
Daseinsvorsorge	22	Seniorenrecht durch Barrierefreiheit	
Daseinsvorsorge	23	Tagung Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung in der Daseinsvorsorge	
Innenentwicklung	24	Gesundes Grün im Ort – Gestaltung öffentliches Grün mit Kräutern	Umsetzungskonzept wird erarbeitet, Förderung über LEADER und ggf. Oberfrankenstiftung
Innenentwicklung	25	Übertragung des Schlupfwinkel-Konzepts auf Leerstände	
Innenentwicklung	26	Orts- und Stadtentwicklung	Regionalbudget
Innenentwicklung	27	Dorfentwicklung in den Teilorten*	Regionalbudget (Dorfplätze etc.)
Innenentwicklung	28	Zwischennutzung von Leerständen	
Mobilität	29	Radwegeverbindung zwischen den Orten	Egerquelle - Bischofsgrün
Mobilität	30	E-Tankstellen	

Mobilität	31	E-Mobile Carsharing Angebote	
Mobilität	32	Mehr Mobilität für Mobilitätseingeschränkte und Andere	
Mobilität	33	Tandems für Blinde und Sehbehinderte	
Mobilität	34	Seniorenmobile	
Mobilität	35	E-Mobil-Flotte, E-Mobil-Spaß	
Mobilität	36	Fachexkursion nach Werfenweng „Sanft Mobil“	
Mobilität	37	Entwicklung von „sanft Mobil“ touristischen Angeboten	
Mobilität	38	Grenzüberschreitendes Mobilitätsangebot – Grenzhopping nach Tschechien	

*Erläuterung:

- Bad Alexandersbad:
 - o Kleinwendern: **Auszeichnung als erstes Archedorf (2019)**,
Dorfgemeinschaftskindergarten
 - o Dünkelhammer: Umbau der ehemaligen Papiermühle zu einem Hotel
 - o Hauptort: Gasthof Schmidt als Coworking-Space, Ausbau des ehem.
Lädchen, Aufbau Bike-Zentrum
- Bad Berneck:
 - o Bärnreuth: neue Dorfmitte
 - o **Gesees: Dorfplatz (neu hinzugekommen, Abwicklung über Regionalbudget)**
 - o Allgemein: Entwicklung eines Tourismuskonzeptes
- Bischofsgrün:
 - o Wölfersreuth: **Gemeinschaftsräumlichkeiten**, Ortskernentwicklung mit
entsprechender Ortsbildgestaltung
- Weißenstadt:
 - o Birk: Dorferneuerung
 - o Grub, Voitsumra & ggf. Ruppertsgrün: Dorferneuerung

2. Erläuterung aktueller eigener Projekte

In diesem Jahr wurden die drei Projekte aus dem Jahr 2020 fortgeführt. Zudem lag ein Schwerpunkt auf der Umsetzung des PR-Konzeptes und dem Regionalbudget sowie auf dem Projekt Wald und Gesundheit.

Orte der Stille

Das Projekt Orte der Stille dient der Auseinandersetzung mit der Landschaft und der Förderung innovativer Angebote im Gesundheitstourismus. Auch die Imagebildung wird hiermit angestoßen, da Innovation und Kreativität eine große Rolle spielen.

Dabei geht es darum Stille in der Natur in Szene zu setzen. Von den, im ILEK festgelegten, Kriterien wurde mit zwei begonnen: die Points of Silence inszenieren die Elemente Wald, Fels, Wasser/ Quelle, Luft/ Wind und Himmel. Die stillen Blicke dienen als Ausblicke und Landschaftsblicke, die auch außergewöhnliche Blickwinkel ermöglichen. Mit der Projektgruppe

wurden die 2020 ausgesuchten Standorte eingegrenzt, um in jedem Ort mit drei Orten der Stille zu starten:

Bad Alexandersbad	Bad Berneck	Bischofsgrün	Weißensstadt
Königspyramide	Einmündung Heinersreuther Bach in Ölschnitz	Oberhalb der Fischweiher (Nähe Lützelmainbach)	Egerlebenspfad
Doktorswiese	Hochbank Wankelfelsen	Kreuzbrunnen	Aussicht Ruppertsgrün
Aussichtslaube	3-Burgen-Blick	Ruheliege am Göhren	Galgenberg

Ein weiteres wichtiges Thema war die Kennzeichnung und Vermarktung der Orte der Stille. Es wurden einheitliche Schilder bestellt, die den Schriftzug „Ort der Stille“ und das ILE-Logo abbilden (s. Bild). Je nach Entfernung der Orte von Hauptwegen führen ein bis zwei Schilder dorthin.

Ort der Stille



Eine Erweiterung des Projektes mit Übungen und/ oder Meditationswegen (Stille in Bewegung) ist bereits im Gespräch.

Atmosphäre-Check mit Check Barrierefrei

Der Atmosphäre-Check mit Check Barrierefrei dient der Attraktivierung des Lebens- und Arbeitsstandorts Gesundes Fichtelgebirge sowie dem Erhalt der Funktionalitäten der Ortsmitten, durch eine Anpassung an den demographischen Wandel. Zudem wird auf eine regionaltypische Gestaltung und Aufwertung geachtet. Denn Atmosphären entscheiden, ob sich Einheimische und Gäste an einem Ort wohl fühlen. Barrierefreiheit ist zudem nicht nur für Menschen mit einer Geheinschränkung relevant, sondern auch für Menschen mit Seheinschränkung, gehörlose Menschen oder Familien mit kleinen Kindern.

Für den Atmosphären-Check mit Check Barrierefreiheit wurde Anfang des Jahres ein Fragebogen zu den kommunalen Webseiten versendet, auf den es jedoch nur sehr mäßigen Rücklauf gab. Aufgrund des Pandemiegeschehens und anderweitiger Projekte im Sommer wurde die Fortführung des Projektes auf 2022 verschoben.

Gesundes Grün

Das Projekt Gesundes Grün im Ort dient der Gestaltung von öffentlichem Grün mit Kräutern. Der Gesundheitstourismus wird somit nuanciert. Es wird auf eine naturnahe Gestaltung geachtet, die den lokalen Boden-, Wasser und Klimahaushalt unterstützt und die Biodiversität erhöht. Vor allem Heil- und Gewürzkräuter dienen häufig als Lebensraum für Bienen, Insekten oder Vögel.

In diesem Jahr wurde Kontakt insbesondere zu LEADER Bayreuther Land und Fichtelgebirge Innovativ aufgenommen, aber auch zur Oberfrankenstiftung. Alle zeigten sich grundlegend für

eine Förderung offen. Aus diesem Grund wurde dann bei Ortsbegehungen mit LEADER und den Projektpartnern vor Ort der thematische Fokus der Kräutergärten eingegrenzt:

In Weißenstadt wurde bereits durch das Regionalbudget 2020 ein Fichtelgebirgs-Kräutergarten angelegt. In diesem wachsen 28 Heilkräuter aus dem Naturpark. Durch das gemeinsame Projekt soll der Garten um einen Naschgarten erweitert werden, in dem Kräuter und Beeren zu finden sind, die auch für die Schnapsbrennerei verwendet werden.

In Bischofsgrün soll der thematische Fokus auf einem Aromagarten liegen, der es auch der spezifischen Gruppe der sehingeschränkten Gäste ermöglicht das Angebot zu nutzen. Hier sollen Kräuter gepflanzt werden, die durch ihren Geruch gut erkennbar sind. Zudem ist angedacht die Schilder so zu gestalten, dass sie zum Beispiel per Handy scannbar und vorlesbar sind.

In Bad Alexandersbad ist ein Kräutergarten beim Seniorenheim angedacht, der sowohl als Selbstversorgergarten dient als auch Hildegard-Kräuter beinhaltet, durch die die Ortsgeschichte aufgegriffen wird.

Die Pflege wird voraussichtlich in jedem Ort individuell erfolgen, entweder über den Bauhof oder auch über Paten wie die nahegelegene Schule, das Seniorenheim o.Ä.

In Bad Berneck gibt es bereits ein gutes Angebot an Kneipp-Kräuterbeeten im Kurpark. Aus diesem Grund wird ein Klangpavillon in der Alten Kolonnade gestaltet. Hier können Einheimische und Gäste von der Alten Kolonnade aus bei entspannender Musik den Blick aufs Gesunde Grün genießen.

3. Kooperationsprojekte von/ mit Netzwerkpartnern

Aufgrund der Covid19-Pandemie fanden auch in diesem Jahr weniger Veranstaltungen statt. Ein wichtiger Kooperationspartner ist jedoch die Tourismuszentrale Fichtelgebirge, mit der Werbemaßnahmen wie Artikel in Magazinen (s. Pressespiegel im Anhang) abgestimmt werden. Auch ist angedacht zusammen Blogger zu buchen, die dann gezielt zum Thema Gesundheitstourismus aus den vier Orten berichten.

Weitere Netzwerkpartner sind andere ILEs in Oberfranken, insbesondere die ILE Dreiländereck in den Landkreisen Wunsiedel und Hof sowie die ILE Fränkisches Markgrafen und Bischofsland in den Landkreisen Bayreuth, Hof und Kulmbach.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Webseite - www.gesundes-fichtelgebirge.de – wurde regelmäßig aktualisiert: insbesondere mit neuen Informationen zum Regionalbudget aber auch aktuellen Terminen der Waldgesundheitstrainer (s. 5. Weitere Projekte). Ebenso wurde der Newsletter mit acht Ausgaben weitergeführt. Themen im Newsletter waren das Kneipp-Jahr mit allen fünf Gesundheitssäulen, Informationen zum Regionalbudget sowie aktuelle Projekte und Veranstaltungen. Ein weiterer Punkt war die Bespielung der Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram.

Anlässlich des 200. Geburtstags von Pfarrer Sebastian Kneipp war das Jahresthema für die PR-Ausrichtung in diesem Jahr Kneipp. Die Lehre Kneipps dreht sich rund um die fünf

Gesundheitssäulen Bewegung, Ernährung, Kräuter, Wasser und Balance: Wasser bildet mit zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten wie Wassertreten die erste Säule. Daneben ergänzen eine pflanzenbasierte Ernährung sowie Kräuter, in natura aber auch in Form von Tees oder Salben, das Portfolio. Eine maßvolle Bewegung, beispielsweise durch Wandern an der frischen Luft, aktiviert den Körper. Und wenn all diese Gesundheitselemente zusammenkommen, können letztendlich Körper, Geist und Seele in einer inneren Balance zueinanderstehen.

Um die Stärken und Angebote in diesen Bereichen zu präsentieren wurden fünf Videos produziert, wobei das Thema Ernährung und Kräuter zusammengefasst wurde und ein übergreifendes Video geschnitten wurde. Neben der praktischen Umsetzung vor Ort gaben Experten aus dem jeweiligen Fachbereich Informationen. Die Experten waren Tobias Herrmannsdorfer vom TherapieLoft Fichtelgebirge, die Kräuterpädagoginnen Marina Neukam und Frieda Frosch, die Waldgesundheitstrainerin Elke Seidel sowie Diana Zäza aus dem Siebenquell GesundZeitResort. Die Videos wurden auf YouTube, Facebook und Instagram hochgeladen. Zusätzlich fand zu den vier Videos – abseits des allgemeinen Videos – jeweils eine Social-Media-Challenge statt. Die Teilnehmer sollten unter dem #gesundefichtelgebirge und #kneipphoch4 ein Foto hochladen. Im Rahmen des Bewegungsthemas war dies beispielsweise ein Foto von einer Wanderung. Anschließend wurde für jede Challenge ein Gewinner ausgewählt, der ein Gutscheinpaket bekam. Darin enthalten waren ein 20€ Gutschein fürs ALEXBAD, ein 20€ Gutschein fürs Siebenquell GesundZeitResort, ein 30€ Gutschein für die Kaiseralm und ein 60-minütiges Personal Training im TherapieLoft Fichtelgebirge. Um das Jahresthema noch stärker zu bewerben, wurden Werbeanzeigen auf Facebook und Instagram geschaltet.

Um das Waldgesundheitstraining in den Orten gemeinsam vermarkten zu können, wurde ein Dokument (PDF) erstellt, bei dem der/die jeweilige Trainer/in die Termine, Preise und weitere Informationen eingeben kann. Bei allen sind dann ein einheitliches Layout und ein einheitlicher Einleitungstext vorhanden. Die PDF kann als Bild online veröffentlicht werden oder als A3 und A4-Plakat gedruckt und aufgehängt werden.



GESUNDES FICHELGBIRGE

Mit allen Sinnen im Hier und Jetzt

Schon Alexander von Humboldt wusste: „Die Natur muss gefühlt werden“. Der Aufenthalt in der Natur als präventive Gesundheitsvorsorge spielt auch im Gesunden Fichtelgebirge eine große Rolle. Jeder der vier Orte und der Waldgesundheitstrainer hat eine spezifische Ausrichtung im Gesundheitsbereich. Mit Hilfe von speziellen Achtsamkeitsübungen wird der Wald bewusst mit allen Sinnen wahrgenommen, wodurch eine gesundheits-

fördernde Wirkung auf Körper und Seele herbeigeführt wird. Das Geräusch der Blätter im Wind, das Ertasten von Moos am Waldboden und der Geruch der Fichten führen zu einer optimalen Entspannung. Waldgesundheitstraining ermöglicht eine Auszeit vom Alltag in authentischer Natur. Ideal nicht nur um Stress abzubauen, sondern auch um sich auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren.

TERMINE

TREFFPUNKT

KOSTEN

TRAINER

KONTAKT

WEITERE INFORMATIONEN

www.gesundes-fichtelgebirge.de

Zum Jahresende wurden noch vier Roll-Ups erstellt, die zukünftig bei Veranstaltungen der ILE, in den Verwaltungen und in den Tourist-Informationen für Aufmerksamkeit sorgen sollen. Es wurde ein allgemeines Roll-Up zur ILE erstellt, auf dem eine Karte sowie die Handlungsfelder

abgebildet sind. Zudem wurden die Themen Regionalbudget, Gesundheit sowie Waldgesundheit aufgegriffen (s. Bild).



Die Zielgruppe im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind immer sowohl Bewohner als auch Gäste des Gesunden Fichtelgebirges. Beispielsweise wird der Newsletter jedoch hauptsächlich von Bewohnern und Leistungsanbietern genutzt. Die Aktionen in den sozialen Medien richten sich hingegen auch an Urlauber und sollen gezielt auch touristisch auf den Zusammenschluss aufmerksam machen.

Während des Jahres gab es einige Berichte in den lokalen Mitteilungsblättern, auf den Webseiten, aber auch im Nordbayerischen Kurier, der Frankenpost und regionalen Magazinen. Anbei ist deshalb ein Pressespiegel mit einer Auswahl der Artikel zu finden.

5. Weitere Projekte

Regionalbudget

Auch in diesem Jahr wurde über die ILE zusammen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung das Regionalbudget angeboten. Insgesamt wurden hierdurch 21 Kleinprojekte umgesetzt, die zusammen ca. 83.500€ Zuwendung erhielten. Zwei Projekte wurden bewilligt, konnten jedoch

aufgrund der Fertigstellungsfrist am 20. September nicht umgesetzt werden. Eine Tabelle dient als Übersicht der umgesetzten Projekte:

Ort	Projektträger	Projekt
Bad Alexandersbad	Bertold und Brigitte Hollering-Stiftung	Brotzeitinsel/ Picknickinsel
	FGV Ortsgruppe Bad Alexandersbad e.V.	Backhaus Kleinwendern
	Kneipp-Verein Bad Alexandersbad e.V.	Kneipp-Armbecken im historischen Kurpark
	Obst- und Gartenbauverein Bad Alexandersbad	Schaffung von Ruhezeiten für Gäste durch Aufstellung einer Liege bzw. von Bänken
Bad Berneck	Förderverein historische Stätten e.V. Bad Berneck	Unterstützung des Fremdenverkehrs durch Aufstellen von Ruhebänken im Umfeld der Burgruinen und Schautafeln der Burgruinen und Romantikbühne
	Stadt Bad Berneck	Gesundes Grün im Ort
		Informationsbroschüre über den Kurpark Bad Berneck
		Familien-Naturlehrpfad im Ölschnitztal
		e-Bike Ladestationen
		Erneuerung des historischen Lindenplatzes in Goldmühl
		Relaxliegen
	Matthias Dill / Dorfgemeinschaft Gesees	Wetterfeste Bänke und Tische
Bischofsgrün	Bürgerinitiative Bischofsgrün e.V.	Marktstände für die verschiedenen Märkte und Veranstaltungen
	Gemeinde Bischofsgrün, Kur- und Tourist-Information	Insekten-/ Vogelfreundliche Gestaltung Umgriff Kurhaus
	Freiwillige Feuerwehr Wülfersreuth	Präsentationssystem für Schulungen und Vorträge im Dorfgemeinschaftshaus Wülfersreuth
	Gemeinde Bischofsgrün	Barrierefreier Kurparkzugang
Weißensstadt	Klaus Hüttelmeyer	Neugestaltung Dichterbrunnen am Galgenberg
	Kur- & Tourist-Information Weißensstadt	Wegegestaltung Kurwald Weißensstadt
		Gestaltung eines Ruheplatzes im Wald mit Brunnen
		Wellnessliegen
	Dorfgemeinschaft Ruppertsgrün e.V.	Beschaffung und Aufstellung Relaxliege



Backhaus (Foto: Toni Brasavs)



Insekten-/vogelfreundliche Umgestaltung

(Fotos: Susanne Steinlein)



Familien-Naturlehrpfad (Foto: Florian Fraaß)



Dichterbrunnen (Foto: Nathalie Zimmermann)

Wald und Gesundheit

Im Projekt Wald und Gesundheit des Bayerischen Wirtschaftsministeriums und bayerischen Heilbäderverbandes werden Kriterien für Kur- und Heilwälder erarbeitet und Waldgesundheitstrainer sowie -therapeuten ausgebildet. Wissenschaftlich wird das Projekt vom Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung der LMU München begleitet, die somit die bisher größte deutsche Waldstudie durchführt.

Auch dieses Projekt wird von allen Orten und der ILE weiter vorangetrieben. Mittlerweile gibt es in den Kommunen 8 Trainer, 3 Therapeuten sowie eine Trainerin, die auch die Weiterbildung zur Therapeutin absolviert hat. Wie schon zuvor beschrieben fand eine gemeinsame Vermarktung der Veranstaltungen statt. Zudem fand Ende März eine Videokonferenz statt, bei der die Planungen für 2021 besprochen wurden. Hier wurde geklärt wie und von wem in den einzelnen Orten zu welchem Preis Training angeboten wird, wie die Vermarktung über das Veranstaltungsdokument und die Webseite geplant ist und auf welchem Stand die Kurwälder/ Heilwälder sind. Eine weitere Videokonferenz fand Ende Dezember statt: hier lag der Fokus auf der Waldgesundheits-Broschüre, die Anfang 2022 gestaltet wird sowie auf geplanten Veranstaltungen im nächsten Jahr. Zudem fanden während des Jahres Austauschtreffen in Bad Alexandersbad, Weißenstadt und Bad Berneck statt. Bei diesen Treffen stellten Trainer aus den jeweiligen Orten ihre geplanten Kurwald-Areale vor und

zeigten den anderen Trainern sowie der ILE-Umsetzungsbegleiterin ausgewählte Übungen, die ihre Trainingseinheiten kennzeichnen. In Bischofsgrün ist ein Austauschtreffen für das erste Quartal 2022 geplant.

6. Ausblick 2022/ Aktionsplan

Im Jahr 2022 wird folgendes erwartet:

Zum einen werden die laufenden Projekte weiter vorangetrieben. Dazu zählen ggf. die Erweiterung der Orte der Stille sowie die Durchführung des Barriere-Checks in den ersten Bereichen wie beispielsweise den Rathäusern. Zudem wird die Gestaltung von thematischen Kräutergärten durch einen Förderantrag bei LEADER sowie der Oberfrankenstiftung weiter fokussiert – diese soll im Jahr 2022 abgeschlossen werden. Im Januar 2022 wird zudem die inhaltliche Erarbeitung des Projektes 4 Tage 4 Orte mit den Tourist-Informationen und der Tourismuszentrale Fichtelgebirge erfolgen. Das Projekt soll zusammen umgesetzt werden, um Gästen eine attraktive Pauschale anzubieten und aufzuzeigen wie ein Aufenthalt in allen vier Orten kombiniert werden kann.

Auch das Innenmarketing wird über die Webseite, den Newsletter und die Social-Media-Kanäle weiter fokussiert. Hinzu kommen weitreichendere Maßnahmen über das PR-Konzept, das vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken bewilligt wurde: Das Jahresthema des PR-Konzepts ist, angelehnt an die Tourismuszentrale Fichtelgebirge, Parks und Gärten. Dafür soll zu Jahresbeginn eine Broschüre zum Thema Waldgesundheit erstellt werden, die dann in allen Orten genutzt werden kann, um das neue Angebot bekannter zu machen. Zudem sollen zwei Videos zu den Kurparks und Waldgesundheit gedreht werden und Werbeanzeigen auf Social Media geschaltet werden. Ergänzt wird das Portfolio in diesem Bereich mit zwei Merchandising-Produkten. Denkbar ist hier zum Beispiel ein Kräutersalz oder Kräutertee. Diese würden in den Orten zur Verfügung stehen und auch von der Tourismuszentrale beispielsweise an geeignete Journalisten o.Ä. verschickt werden, um auf das Kräuterangebot im Gesunden Fichtelgebirge aufmerksam zu machen.

Um das Thema Waldgesundheit stärker zu bespielen ist für 2022 angedacht in allen vier Orten eine Trainingseinheit anzubieten, an der die Leistungsanbieter teilnehmen können, um sich einen besseren eigenen Eindruck zu verschaffen. Diese Termine sollen über die ILE beworben werden – es wird aber in jedem Ort einen eigenen Termin geben.

Das Regionalbudget wurde auch für 2022 beantragt, weshalb voraussichtlich auch die Betreuung und Abwicklung der Kleinprojekte über die ILE-Geschäftsstelle erfolgen wird.

Zudem ist für das nächste Jahr eine Vorstellung der ILE-Umsetzungsbegleitung in den Verwaltungen angedacht, um diese inhaltlich noch mehr mitzunehmen. Im ersten Quartal soll zudem der Sachstandsbericht in allen Gemeinde- und Stadträten vorgestellt werden. Weitere Planungen sind eine Tour durch die vier Orte, die ggf. mit einer anschließenden interkommunalen Gemeinderatssitzung kombiniert werden kann. Auch eine Exkursion der Lenkungsgruppe in eine Region, die ein wichtiges Handlungsfeld der ILE beispielhaft umsetzt, ist geplant.

7. Sonstiges

Des Weiteren ist hier anzumerken, dass Mitgliedskommunen einer ILE bei Projekten im Rahmen der Dorferneuerung, Flurneuordnung und dem Wegebau einen 10% ILE-Förderbonus erhalten. Dieser gilt exklusiv für Kommunen, die im Rahmen einer ILE zusammenarbeiten. Seit 2018 konnte die ILE so von ca. 200.000€ profitieren – hierin sind die Fördersummen für die Geschäftsstelle noch nicht mit eingerechnet.

Es kristallisierte sich weiter heraus, dass das Thema Biodiversität in Zukunft eine größere Rolle in der ILE spielen soll. Neben Kräutergärten, die vor allem regionale Kräuter in den Fokus rücken, gibt es zahlreiche weitere Projektmöglichkeiten wie beispielsweise Blühwiesen, Streuobstwiesen, Weidenutzung, Hecken, Fassadenbegrünung oder Nisthilfen. Die Bedeutung von biologischer Vielfalt, aber auch Themen wie Klima- und Ressourcenschutz werden immer präsenter in der Gesellschaft und so auch in der ILE. Gemeinsam soll an einer nachhaltigen und umweltverträglichen Ausrichtung gearbeitet werden, um langfristig die intakte Natur, die im Gesunden Fichtelgebirge so essenziell ist, zu gewährleisten.

Über das Jahr verteilt, fand ein Austausch mit verschiedenen Interessensgruppen statt. Dazu gehörten beispielsweise die anderen ILEs in Oberfranken, das Nördliche Fichtelgebirge, das Redaktionsteam der Magazine Zukunft Fichtelgebirge und Fichtelspitze sowie Leistungsanbieter.

Im März und Oktober fanden die Netzwerktreffen der oberfränkischen ILEs statt, bei denen ein Austausch zu aktuellen Themen wie dem Regionalbudget und neuen Förderprogrammen möglich war.

Die ILE-Umsetzungsbegleiterin beteiligte sich weiter am Projekt „Resilienz und Landentwicklung“ des Landkreises Wunsiedel. Nach einer Videokonferenz im März, wurde im September von KlimaKom ein Interview zu den Projekten und zur Zusammenarbeit mit dem Landratsamt sowie weiteren Regionalinitiativen im Landkreis geführt.

Zudem wurde an Videokonferenzen zu aktuellen Themen wie der regionalen Identität oder Streuobstwiesen teilgenommen. Auch an den thematischen Arbeitsgruppen des Landkreises Bayreuth bzgl. der Klimaanpassung im Tourismus und im Verkehr fand eine Beteiligung statt.

Die EUREGIO Egrensis veranstaltete Anfang Oktober ein Treffen zum Thema Tourismus und Kultur, an dem Schlüsselpartner aus Bayern und Tschechien teilnahmen – die Arbeitsgruppe soll 2022 fortgeführt werden. Zudem erfolgte eine Teilnahme am Strategieworkshop zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit vom Regionalverband der LEADER-Aktionsgruppen der Karlsbader Region. Der Workshop in Královské Poříčí ermöglichte einen Austausch mit tschechischen Partnern.

Ebenfalls spielten ortsinterne Projekte wie die Potentialanalyse Fichtelgebirge, die ihren Fokus auf der Nachnutzung der Höhenlinik in Bischofsgrün hat, eine wichtige Rolle. Im Oktober fand dazu ein Workshop statt, bei dem die Potentialanalyse unter den Neuerungen durch die Covid19-Krise betrachtet wurde. Hierzu wird noch ein zusätzliches Arbeitspaket von der Oberender AG durchgeführt.

Die Umsetzungsbegleiterin nahm – fortlaufend zu 2020 - an der Weiterbildung „Multiplikatorenschulung – kommunale Gesundheitsmoderation“ teil, die von der AOK Bayern gefördert wird und mit der Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) durchgeführt wird, teil. Die Fortbildung wurde mit dem letzten Modul Ende Juli erfolgreich abgeschlossen.